

(4379) Nr. 6896.

Rinderpest.

Laut telegraphischer Mittheilung der k. k. kroat.-slav.-dalm. Landesregierung in Agram ist die Rinderpest in Zamrscje, der Vicegespanschaft Karlstadt in Kroatien, zum Ausbruche gekommen.

Ich finde daher auf Grund des Gesetzes vom 29. Juni 1868 Folgendes zu verordnen:

1.) Aus den seuchenfreien Gegenden Kroatiens und dem Gouvernement Fiume darf die Ein- und Durchfuhr der weiter unten unter a, b und c genannten Thiere und Gegenstände nur mittelst Eisenbahn erfolgen, und muss der unverdächtige Gesundheitszustand der Thiere durch amtliche Zeugnisse (Viehpassé) nachgewiesen werden. Außerdem ist nachzuweisen, dass dieselben aus Gegenden kommen und nur durch Gegenden passirt sind, in welchen die Rinderpest nicht herrscht.

Inbetreff der unter b und c genannten Gegenstände muss der Nachweis geliefert werden, dass dieselben nicht aus verseuchten Gegenden stammen und nicht in verseuchten Orten gelagert waren.

2.) Der ganzen Tschernemberl Bezirksgrenze entlang hat jedoch die strengste Absperrung gegen Kroatien einzutreten, und hat sich dieselbe zu erstrecken auf:

- A. a) Hausthiere aller Art, mit Ausnahme von Pferden und Borstenvieh;
- b) Abfälle und Rohstoffe von diesen Thieren im frischen und getrockneten Zustande. Ausgenommen hievon ist Wolle, welche einer Fabrikwäsche nachweislich unterzogen worden ist, und calcinierte Wolle;
- c) Heu, Grummet und Stroh;
- d) gebrauchte Stallgeräthe und Rindvieh-Anspannigeschirre, für den Handel bestimmte getragene Kleider und derartiges gebrauchtes Schuhwerk.

B. Auf Personen, von denen bekannt oder anzunehmen ist, dass sie in verseuchten Orten gewesen oder mit Thieren aus verseuchten Orten in Berührung gekommen sind.

Laibach am 1. Oktober 1879.

K. k. Landesregierung für Krain.

Der k. k. Landespräsident:

Franz Ritter v. Kallina m. p.

(4340—1) Nr. 547.

Oberlehrerstellen.

Die Oberlehrerstellen an den zweiklassigen Volksschulen in Mitterdorf (Bochein) und in Obergörjach mit dem Jahresgehälte von je 500 fl. und Naturalquartier sowie die Lehrerstellen an eben diesen zwei Volksschulen mit dem Jahresgehälte von je 400 fl. und Naturalquartier sind zu besetzen.

Bewerber um eine oder die andere dieser Lehrstellen wollen ihre gehörig belegten Gesuche — wenn sie an öffentlichen Volksschulen bereits angestellt sind, durch ihre vorgesetzte Schulbehörde — bis 20. Oktober 1879

bei dem gefertigten k. k. Bezirksschulrathe einbringen.

K. k. Bezirksschulrath Radmannsdorf am 30. September 1879.

(4309—2) **Offert- und Licitations-Verhandlung** Nr. 1263.

über nachbenannte Erfordernisse, welche zufolge Genehmigung der hohen k. k. Oberstaatsanwaltschaft vom 26. September 1879, Z. 2277, für die k. k. Männerstrafanstalt am Castelle zu Laibach für das Jahr 1880, d. i. vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1880, hiemit ausgeschrieben wird, und zwar:

| Benennung der Erfordernisse | Bedarf | | | |
|---|-------------|-------|------|--------------------|
| | Cubit-Meter | Meter | Kilo | Stück, Pakete etc. |
| Holz: Buchenscheiter für Beheizung sämtlicher Localitäten | 713 | — | — | — |
| Holzdeputate: Buchenscheiter | 75 | — | — | — |
| " Fichtenscheiter | 36 | — | — | — |
| Stearinkerzen-Deputate | — | — | 50 | — |
| Unschlittkerzen- | — | — | 7 | — |
| Petroleum | — | — | 3360 | — |
| Seife, ordinäre | — | — | 768 | — |
| Reisstroh-Zimmerbesen | — | — | — | 300 |
| Birkenbesen | — | — | — | 150 |
| Haarkämme | — | — | — | 200 |
| Esslöffel | — | — | — | 250 |
| Wandabstauber aus Borsten, ohne Stiel | — | — | — | 12 |
| Abstauber | — | — | — | 50 |
| Lampendochte Nr. 11 | — | 38 | — | — |
| " " 8 | — | 46 | — | — |
| " " 5 | — | 46 | — | — |
| " " 3 | — | 23 | — | — |
| Cylinder zu Lampen Nr. 11 | — | — | — | 80 |
| " " " 8 | — | — | — | 100 |
| " " " 5 | — | — | — | 140 |
| " " " 3 | — | — | — | 50 |
| Schweinfette } zum Schuhschmieren | — | — | 56 | — |
| Kienruß } | — | — | 4 | — |
| Wagenschmiere | — | — | 22 | — |
| Ordinäre Nachttöpfe, glasiert | — | — | — | 60 |
| Leibstuhltöpfe | — | — | — | 18 |
| Holzkohlen | — | — | 3920 | — |
| Wäschstricke | — | — | 28 | — |
| Wagenstricke | — | — | 22 | — |
| Gurten | — | 68 | — | — |
| Bündhölzel in Schachteln, à mit 100 Paketen | — | — | — | 18 |
| Zwirn, weiß | — | — | — | 20 |
| " ungebleicht } Pakete, à 10 Strähne | — | — | — | 50 |
| Gattienbänder, Paket à 10 Stück | — | — | — | 10 |
| Sohlnägel (Mausköpfe) | — | — | — | 18000 |
| Abjaugnägel mit breiten Köpfen | — | — | — | 18000 |

Die Licitation findet statt, und zwar:

- 1.) über die Brennholz-, Petroleum- und Holzkohlen-Lieferung am 7. Oktober 1879, um 11 Uhr vormittags, und
- 2.) über die Sicherstellung der Wasserzufuhr vom Gruber'schen Kanal- und Lastenzufuhr vom und zum Bahnhofe, — dann die Lieferung der verschiedenen Erfordernisse — am 8. Oktober 1879, um 11 Uhr vormittags.

Vor Beginn der Licitation hat jeder Mitlicitant das vorgeschriebene 10perc. Badium zu erlegen, und zwar:

| | |
|---|---------|
| für die Brennholzlieferrung mit | 260 fl. |
| " " Petroleumlieferung mit | 70 fl. |
| " " Holzkohlenlieferung mit | 30 fl. |
| " " Sicherstellung der Wasserzufuhr mit | 100 fl. |
| " " Lieferung der verschiedenen Erfordernisse mit | 100 fl. |

Die Ueberreichung der mit einer 50-Kreuzer-Stempelmarke versehenen Offerte hat vor Beginn der mündlichen Licitation zu geschehen. Diese müssen wohl versiegelt, mit dem deutlichen Namen des Offerenten, des zu übernehmenden Gegenstandes und mit dem obangegebenen Badium in Barem oder in k. k. Staatspapieren nach dem letzten Börsencurse versehen sein.

Es werden nur die auf das neue Maß und Gewicht bezugnehmenden Offerte berücksichtigt werden.

Bereits überreichte Offerte oder gemachte mündliche Anträge können nicht mehr rückgängig gemacht werden.

Die bezüglichlichen Licitationsbedingungen über sämtliche oben angeführte Lieferungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden bei der gefertigten Verwaltung eingesehen werden.

Es wird schließlich noch bemerkt, dass sich die hohe k. k. Oberstaatsanwaltschaft bei Vergebung der einzelnen Lieferungen ganz freie Hand vorbehält.

Laibach am 29. September 1879.

K. k. Strafhauverwaltung.

Dragić m. p.,
Director.

Gregorc m. p.,
Controlor.

(4341) Nr. 694.

Widerruf.

Die vom gefertigten Bezirksschulrathe unterm 25. d. M., Z. 667, erfolgte Ausschreibung der Lehrstelle an der einklassigen Volksschule in Jesenz wird hiemit widerrufen.

Vom k. k. Bezirksschulrathe Gurkfeld am 30. September 1879.

Der Vorsitzende: Schönwetter.

(4354—1) Nr. 4671.

Diurnistenstelle.

Beim k. k. Bezirksgerichte Landstraß ist vom 1. November l. J. an eine ständige Diurnistenstelle mit einem Monatsgehälte von 27 fl. zu besetzen.

Darauf Reflectierende wollen ihre Gesuche bis 10. Oktober l. J.

hiergerichts einbringen.

K. k. Bezirksgericht Landstraß am 30. September 1879.

(4375—1) Nr. 13,351.

Rundmachung.

Vom Stadtmagistrate Laibach wird bekannt gemacht, daß mit Rücksicht auf den amtlich constatirten Ausbruch der Rinderpest in der Ortschaft Stangen-Polane, Gemeinde Trebelevo, politischer Bezirk Pittai, der auf den 8. d. M. fallende Viehmarkt nicht abgehalten wird.

Stadtmagistrat Laibach am 2. Oktober 1879.

Der Bürgermeister:

Kaschan m. p.

(3777—2) Nr. 6377.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die executive Versteigerung der dem Johann Zavornik gehörigen, gerichtlich auf 4000 fl. geschätzten Hausrealität Consc.-Nr. 17 in der Brunnngasse zu Laibach bewilligt, und es seien hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

13. Oktober,
die zweite auf den

10. November
und die dritte auf den

15. Dezember 1879,
jedesmal vormittags 10 Uhr, im landesgerichtlichen VerhandlungsSaale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant mit Ausnahme des hohen k. k. Aera's vor gemachtem Anbote ein 10%, Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 12. August 1879.

(4300—2) Nr. 7095.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Margaretha Boncina (durch Herrn Dr. Mag von Mathis in Willach) die executive Versteigerung der dem Josef Primiosch von Göttenitz gehörigen, gerichtlich auf 840 fl. geschätzten Realität tom. XXIII, fol. 3166 ad Herrschaft Gottschee bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

6. November,
die zweite auf den

11. Dezember 1879
und die dritte auf den

8. Jänner 1880,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtslocale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee am 19. September 1879.

(4260—2) Nr. 4091.

Reassumierung executiver Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Stör von Zaverh, als Cessionär des Mathias Sternisnik von Zaplanina, die executive Feilbietung der den Lorenz Ferme und Blas Ferme gehörigen, gerichtlich auf 914 fl. 40 kr. geschätzten, zu Felent liegenden und im Grundbuche der Herr-

schaft Münkendorf sub Urb.-Nr. 236 vorkommenden Realität reassumando bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

15. Oktober,
die zweite auf den

15. November
und die dritte auf den

15. Dezember 1879,
jedesmal vormittags 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Egg am 1. September 1879.

(4263—2) Nr. 3581.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Breagar von Hosta die executive Versteigerung der dem Franz Uranic von Krizate gehörigen, gerichtlich auf 1453 fl. 20 kr. geschätzten, im Grundbuche Gut Wildenegg Urb.-Nr. 75 vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

18. Oktober,
die zweite auf den

19. November
und die dritte auf den

19. Dezember 1879,
jedesmal vormittags 9 Uhr, in Egg mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Egg am 29ten Juli 1879.

(4268—2) Nr. 4381.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Mencinger in Sawiz die executive Versteigerung der dem Johann Rovnik in Brod gehörigen, gerichtlich auf 1498 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1028 ad Herrschaft Belvede bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

22. Oktober,
die zweite auf den

22. November
und die dritte auf den

22. Dezember 1879,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Unter einem wird den Tabulargläubigern Anton Smukauc und Maria Rovnik geb. Sodia Herr Josef Raucher

von Feistritz zum Curator bestellt, welchem die für sie bestimmten Rubriken zugestellt werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 15. September 1879.

(4169—2) Nr. 4983.

Bekanntmachung.

Dem Martin Schneller von Gerden-schlag, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 29. Juli 1879, Z. 4983, des Georg Satner jun. von Neugevuth Nr. 5 (Bezirk Gottschee) wegen 45 fl. 17 1/2 kr. ö. W. s. A. Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum Bagatell-Verfahren die Tagung auf den

16. Dezember 1879,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 30. Juli 1879.

(4087—3) Nr. 9283.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Bogulin (durch Dr. Koceli) die executive Versteigerung der dem Jakob Reše von Birkenberg gehörigen, gerichtlich auf 270 fl. geschätzten, sub Berg-Nr. 186 ad Herrschaft Thurnamhart vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

22. Oktober,
die zweite auf den

19. November
und die dritte auf den

20. Dezember 1879,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurtsfeld am 15. August 1879.

(4079—3) Nr. 3943.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Pramor von Gruble die exec. Versteigerung der der Anna Coelbar von Brezje gehörigen, gerichtlich auf 155 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Berg-Nr. 515 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

18. Oktober,
die zweite auf den

19. November
und die dritte auf den

20. Dezember 1879,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraß am 22. August 1879.

(4184—3) Nr. 3246.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch gegen Carolina Muba von Grofubelstu die mit dem Bescheide vom 14. Dezember 1878 auf den 12ten Oktober, 13. November und 14. Dezember 1878 angeordnet gewesene und mit dem Reassumierungsrechte fixierte dritte exec. Realfeilbietung der gegnerischen, auf 925 fl. bewertheten Realitätenhälfte sub Urb.-Nr. 43/16, tom. II, fol. 1031 ad Herrschaft Prämald reassumando bewilligt, und wird zur Vornahme derselben die Tagung auf den

18. Oktober l. J.,
vormittags 11 Uhr, mit dem frühern Anhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch am 4. September 1879.

(3970—3) Nr. 5605.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Johann Merhar, Johann Nep. und Anton de Redange, Jakob, Gregor, Andreas, Mathias, Gabrojna und dessen Eheweib, Markus Laurentic von Mauniz, Mathias, Josef Modrijan von Mählthal, Josef Dobreza, Georg Meden von Zirkniz, Simon Sterle von Wippach, Mathias Lenčel von Sliviz, an die Andreas Kavčič'schen Erben, resp. deren Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird den unbekannt wo befindlichen Johann Merhar, Johann Nep. und Anton Redange, Jakob, Gregor, Andreas, Mathias Gabrojna und dessen Eheweib, Markus Laurentic von Mauniz, Mathias Modrijan von Mählthal, Josef Dobreza, Georg Meden von Zirkniz, Simon Sterle von Wippach, Mathias Lenčel von Sliviz, den Andreas Kavčič'schen Erben und deren Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Herr Anton Jersan von Mauniz die Klage de praes. 31. Mai 1879, Z. 5605, pcto. Verjährung und Erlöschung der für dieselben auf den Realitäten sub Refc.-Nr. 187/2 und 294 ad Haasberg und sub Urb.-Nr. 79 und 84 ad Pfarrvicariatsgilt St. Margarethen in Planina haftenden Safforderungen eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

20. Oktober 1879,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Carl Puppis von Kirchdorf als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 4ten Mai 1879.

Dr. Tanzer,

Docent der Zahnheilkunde an der k. k. Universität in Graz, wird vom 1. Oktober d. J. früh bis 18. des selben Monats seine

zahnärztlichen und zahntechnischen Ordinationen

in Laibach im „Hotel Elefant“ ausüben. (4275) 4

Seine Zahnpräparate sind sowohl bei ihm, dem Patentbesitzer, wie im Hauptdepot für Krain bei Brüder Krisper, außerdem in G. Mahes Parfümerie, bei Herrn Businaro, in Krainburg in Schannits Apotheke und in Laibach im Marinischs Geschäfte zu beziehen.

Zahnarzt

Chrwerth,

Ferregasse 1,

(4304) 4 ordiniert in allen Mund- und Zahnkrankheiten.

Seine langjährige Praxis bürgt für rationelle Behandlung und solide Arbeit.

Mineralwasser-Lager

der besten Quellen.

Verkauf en gros & en detail.

G. Piccoli,

Apotheker „zum Engel“, Laibach, Wienerstraße. (3362) 10—10

Aleppo,

beste schwarze Schreibinte.

Reiner Gallusextract unter Garantie des Fabrikanten. Vorräthig bei

Carl S. Till,

Unter der Französisch Nr. 2.

(4335—1) Nr. 3374.

Erinnerung.

Im Nachhange zum hiergerichtlichen Edicte vom 12. August 1879, Z. 2987, wird den Agatha Belauc gebornen Gerzel, Andreas Serl, Michael Susa, Helena Belauc, Franz Belauc, Anton Belauc, Matthäus Tomazic, Maria Belauc, Katharina Belauc, Maria Belauc, alle von Niederdorf, dem Anton Zelen und Michael Frestal, beide von Senofetsch, Maria Witwe Belauc, verehlt. Dolenc, von Laze und Matthäus Jento von Gaberde, und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es sei denselben Herr Peter Marinzel von Senofetsch unter gleichzeitiger Zustellung der Feilbietungsrubriken zum Curator ad actum bestellt worden.

R. I. Bezirksgericht Senofetsch am 16. September 1879.

(4209—3) Nr. 3373.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Thomas Belitajne von Unteridria gegen Johann Rupnik von Tschekounit wegen nicht zu gehaltener Licitationsbedingnisse pecto. 120 Gulden 75 kr. in die Relicitation der in der Executionsfache des Carl Sturm gegen Johann Fela veräußerten, vom Johann Rupnik um 1140 fl. ö. W. erstandenen Realität Hs.-Nr. 5 in Tschekounit Urb.-Nr. 7 des Idrianer Grundbuchs, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe per 1015 fl. ö. W., gewilliget und zur Vorname derselben die einzige Feilbietungs-Tagung auf den

16. Oktober l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Tagung, wenn nicht um oder über dem Schätzwert, auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Idria am 5ten August 1879.

(4338—1) Nr. 6296.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach der am 22. Februar 1879 mit Hinterlassung eines Ehe- und Erbvertrages in Laibach verstorbenen Frau Anna Göbl.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach werden auf Ansuchen des Herrn Franz Göbl in Innsbruck (als Curator seines Sohnes Franz Göbl), ferner der Frau Wilhelmine Dalovskij gebornen Göbl in Graz, alle durch ihren Vertreter Herrn Dr. Papez in Laibach, diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft der am 22. Februar 1879 mit Hinterlassung eines Ehe- und Erbvertrages in Laibach verstorbenen Frau Anna Göbl eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche den

27. Oktober 1879,

vormittags 10 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebürt.

Laibach am 19. August 1879.

(4250—2) Nr. 7019.

Edict.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, daß am 6. Jänner 1854 Josef Ferkov, Patental-Invalide zu Laibach, Tirmau-vorstadt Nr. 56, ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung verstorben ist.

Da diesem Gerichte unbekannt ist, ob und welchen Personen auf seine Verlassenschaft ein Erbrecht zusteht, so werden alle diejenigen, welche hierauf aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht

binnen Einem Jahre,

von dem unten gesetzten Tage gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erbsklärungen anzubringen, widrigens die Verlassenschaft, für welche inzwischen Dr. Munda als Verlassenschaftscurator bestellt worden ist, mit jenen, die sich werden erbsklärt und ihren Erbrechtstitel ausgewiesen haben, verhandelt und ihnen eingewortet, der nicht angetretene Theil der Verlassenschaft aber, oder wenn sich niemand erbsklärt hätte, die ganze Verlassenschaft, vom Staate als erblos eingezogen würde.

Laibach am 13. September 1879.

(4170—2) Nr. 5689.

Bekanntmachung.

Dem Michael Lovrencic von Speharija, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 28sten August 1879, Z. 5689, der Maria Spehar von Speharija wegen Lebensunterhaltes Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagung auf den

16. Dezember 1879, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. I. Bezirksgericht Tschernembl am 29. August 1879.

(4198—2) Nr. 1867.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird der verstorbenen Mina Walloch von Birnbaum Nr. 33 und deren Erben bekannt gemacht, daß der in der Executionsfache der krainischen Sparkasse gegen Jakob Walloch von Birnbaum Nr. 33 pecto. 800 fl. s. A. für dieselbe ausgefertigte Realfeilbietungsbescheid vom 10ten Juli 1879, Z. 1465, dem für sie bestellten Curator ad actum Herrn Lorenz Walloch von Birnbaum zugestellt worden sei.

R. I. Bezirksgericht Kronau am 3ten September 1879.

(4166—2) Nr. 5310.

Bekanntmachung.

Dem Mathia Klobucar aus Sipel Nr. 28 und dem Georg Banjan aus Publog, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 14. August 1879, Z. 5310, des Niko Flajnih von Kälbersberg Nr. 10 wegen 77 fl. 44 kr. Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagung auf den

16. Dezember 1879, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. I. Bezirksgericht Tschernembl am 15. August 1879.

(4163—2) Nr. 5189.

Bekanntmachung.

Dem Georg Koretic von Altenmarkt Hs.-Nr. 16, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 7. August 1879, Z. 5189, des Georg Kral von Vertace Nr. 7 wegen 200 Francs = 80 fl. Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagung auf den

16. Dezember 1879, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. I. Bezirksgericht Tschernembl am 8. August 1879.

(3569—3) Nr. 4671.

Bekanntmachung.

Dem Mathe Prebelic von Sabetich (durch den Curator Peter Perse von Tschernembl), unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 17. Juli 1879, Z. 4671, des Mathe Mandronic von Sabetich Nr. 3 wegen Eigenthums-Anerkennung und Gewähranschiebung Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum mündlichen ordentlichen Verfahren die Tagung auf den

5. November 1879, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. I. Bezirksgericht Tschernembl am 18. Juli 1879.

(3566—3) Nr. 4048.

Bekanntmachung.

Den Ilija und Mitula Radojic, Ilija Berlinic, alle von Bojanca, Ivan Prijanovic von Rvasica, Adlesic aus Adleschiz und Janze Malneric von Brezje, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 20. Juni 1879, Z. 4048, des Johann Starha von Pribajnce in Kroazien wegen 13 fl., 163 fl. 8 kr., 16 fl. 64 kr., 43 fl. 30 kr., 150 fl. und 126 fl. 4 kr. Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagung auf den

5. November 1879, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. I. Bezirksgericht Tschernembl am 21. Juli 1879.

(3570—2) Nr. 4501.

Bekanntmachung.

Der Helena Frein von Gussich, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 10. Juli 1879, Zahl 4501, des Mathias Novak von Gräble wegen 40 fl. C.-M. c. s. c. Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum Bagatellverfahren die Tagung auf den

5. November 1879, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. I. Bezirksgericht Tschernembl am 11. Juli 1879.

(3574—3) Nr. 3915.

Bekanntmachung.

Dem Georg Gasperic von Weltseberg Hs.-Nr. 2, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 12. Juni 1879, Z. 3915, des B. B. Rau, Handelsmann in Freiburg in Baden (durch Dr. Rosina), wegen 333 fl. 87 kr. c. s. c. Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagung auf den

5. November 1879, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. I. Bezirksgericht Tschernembl am 13. Juni 1879.

(4165—2) Nr. 5044.

Bekanntmachung.

Dem Johann Culiberka von Podklanz bei Ogolin, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 31. Juli 1879, Z. 5044, des Georg Culiberka von Podklanz wegen Eigenthumsrechts-Anerkennung und Gewähranschiebung Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagung auf den

16. Dezember 1879, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. I. Bezirksgericht Tschernembl am 1. August 1879.

(3575—2) Nr. 4672.

Bekanntmachung.

Dem Johann Pribilic von Sabetich, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 17. Juli 1879, Z. 4672, des Mathe Mandronic von Sabetich wegen Ersitzungs- und Eigenthumsanerkennung und Gewähranschiebung Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagung auf den

5. November 1879, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. I. Bezirksgericht Tschernembl am 18. Juli 1879.

(4204—2) Nr. 5851.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Gradacsub Nr. 128 vorkommende, auf Mate Verbisic aus Gräble Nr. 64 vergewährte, gerichtlich auf 1708 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Niko Simc von Gräble, zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 4. Juli 1878, Z. 4486, pr. 7 fl. 10 kr. ö. W. sammt Anhang, am

24. Oktober und

24. November

um oder über dem Schätzwert und auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Vadiums feilgeboten werden.

R. I. Bezirksgericht Tschernembl am 6. September 1879.